

Der 7. Landeswettbewerb 2011 wurde von der AG Wettbewerb auf der Grundlage des Bundeskleingartengesetzes, des Aufrufes zum 7. Wettbewerb, der Richtlinie und dem Bewertungsbogen durchgeführt.

Am Wettbewerb haben sich 12 MVB mit je einer Kleingartenanlage beteiligt. Die Besichtigung mit entsprechender Einschätzung wurde in der Zeit vom 26.06.11 bis zum 29.06.11 von den fünf Mitgliedern der AG durchgeführt.

Dieses Jahr waren alle Vereine vorbereitet. Die gute Vorbereitung durch die meisten MVB mit den KGV war deutlich zu erkennen.

Besonders möchte ich die guten Hinweise und Anregungen unseres verstorbenen Präsidenten Udo-Bernd Schröter hervorheben, der großen Wert auf diesen Wettbewerb und seiner konkreten Auswertung legte.

Die Bewertungskommission wurde überall freundlich aufgenommen.

In allen KGA waren Mitglieder der Vorstände des KGV vertreten.

Bei 11 KGV waren Vertreter der Vorstände der MVB anwesend.

Nicht vertreten: Hildburghausen (3x),

Vertreter der Städte bzw. Gemeinde waren in einigen KGV anwesend.

So z.B. Sondershausen, Bad Salzungen, Altenburg, Triptis, Sömmerda

Diese Teilnahme ist ein eindeutiger Beweis, dass der Stellenwert des öffentlichen Grün in den einigen Kommunen anerkannt wird.

Das gemeinschaftliche Handeln in Vorbereitung der Vorstellung der KGA Trug zur Stärkung des „Wir Gefühls“ und dem Bedürfnis sich einzugeben bei.

Positive Aspekte zeigten sich in einigen Anlagen bei der Integration von Emigranten, Aussiedlern und Ausländern.

So z.B. Schmalkalden

Leider ist kein Anstieg von Projekten fest zu stellen. (Tab. Pkt. 4.3)

Die Punktzahl von 10 wurde durchschnittlich mit 2 Pkt.erreicht.

Vier Vereine hatten keine Hinweise auf Projekte die bewertet werden konnten.

z.B. Gotha, Hildburghausen, Sonneberg, Pößneck

Nur eine KGA erreichte 6 Punkte – „An der Queste“ Schmalkalden.

Hier gilt es in Zukunft größere Anstrengungen zu unternehmen, um auch beim Bundeswettbewerb teilnehmen zu können.

Wir werden den Wettbewerb 2013 Ziel gerichtet darauf vorbereiten und dann entscheiden welche KGA beim Bundeswettbewerb 2014 unseren Landesverband vertritt.

Für die Arbeit mit der Gartenzeitung konnten wir 5 KGV nur Null Punkte geben. Tabelle (Tab. Pkt. 8.8)

Gotha, Hildburghausen, Bad Salzungen, Sonneberg, Schmalkalden

Insgesamt viermal Null Punkte bei Bewertungskriterien erreichte Gotha.

Die vorhandenen Fachberater waren in den meisten Vorständen integriert. Dort wo die Fachberatung effektiv arbeitet, ist der Umgang mit der Natur und der Umwelt mit gut zu bezeichnen. Regenwasserbehälter gehörten zum Standard, Komposthaufen sind fast überall angelegt. Nisthilfen und Insektenhotels sind verstärkt aufgetreten, sind aber noch ausbaufähig.

Eine insgesamt sehr gute Ordnung und Sauberkeit kann man allen KGV bescheinigen. Zu erkennen in den ersten zwei Bewertungsblöcken, wo fast die volle Punktzahl erreicht wurde.

Volle Punktzahl wurden von allen in den Punkten 2.1.; 2.3; 7.1; 7.4; 8.5:
Zudem können wir allen Anlagen eine Vielfalt an Obst- und Gemüsesorten bescheinigen. Sehr verbreitet waren die Frühbeete und Gewächshäuser, die in der Regel die festgelegten Ausmaße einhielten.

Positive Bewertung erfolgte für folgende Punkte

- Waldbäume haben sich wesentlich reduziert
- Einhaltung des 1/3 System hat sich gefestigt
- Artenvielfalt hat sich verbessert
- Anstieg kleiner Biotope
- Wege und Eingangsbereiche sind in sehr guten Zustand

Folgendes wurde von uns negativ bewertet:

- noch zu viele Nadelbäume, Koniferen
- Oft noch hohe Hecken – auch in der Parz.
- Mangelnder Obstbaumschnitt
- Ungenehmigte feste Überdachungen und Anbauten
- Fehlende Parzellennummern
- Eingebaute feste Pools
- Riesige Kirschbäume auf kleinen Parzellen
- Keine Arbeit mit der Gartenzeitung
- Fehlende anrechenbare Projekte
- Mangelhafte Öffentlichkeitsarbeit

Die insgesamt sehenswerten Ergebnisse, sollten Anregung für die MVB sein, die sich noch nicht am Wettbewerb beteiligt haben.

Bewertung

Die Bewertung wurde von den fünf Mitgliedern während der Begehung jeweils individuell durchgeführt. Nach Beendigung der Besichtigung erfolgte eine Auswertung, die dann eine abgestimmte Punktezahl für die einzelnen Kriterien ergab.

Es konnten maximal 140 Punkte erreicht werden.

Ein Abzug bis 5 Punkte gab es für Mehrfachbauten und bis fünf Punkte für verbotene Anpflanzungen.

Folgende Bewertungen wurden von den KGV erreicht und dem Landesvorstand vorgeschlagen und bestätigt.

Platz	Name KGV	MVB	Punkte	
1	„Tagessonne“	Altenburg	118	
2	„Freundschaft“	Erfurt	110	
3	„Daheim“	Sömmerda	109	
4	„An der Queste“	Schmalkalden	108	
5	„Sommerfreude“	Gera	107	
6	„Frieden“	Pößneck	106	
7	„Am Berge“	Eisenach	100	
8	„Bornhügel“	Sonneberg	96	
9	„Glückauf“	Kyffhäuserkreis	91	
10	„An den Eichäckern“	Bad Salzungen	89	
11	„Erholung“	Gotha	85	
12	„Marderwiese“	Hildburghausen	84	
		Durchschnitt	100	

Die Erfahrungen, die bei der Besichtigungstour und bei den Bewertungen gemacht wurden, werden in den neuen Festlegungen zum nächsten Wettbewerb ihren Niederschlag finden. Dazu wird sich die AG in ihren weiteren Beratungen beschäftigen.

Hinweise und Vorschläge durch die MVB, zur Vorbereitung, Bewertung und Durchführung, des 8. Landeswettbewerbes werden mit einfließen.

Kurze Schriftsätze per Post, Fax oder E-Mail wären ausreichend.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen vier Mitgliedern der AG (Gunthard Arnold, Uwe Robotta, Bertram Waldenburger, Otto Kaufhold) für die gute ZA bedanken. Die Beratungen waren inhaltsreich, konstruktiv, freundschaftlich und von gegenseitiger Achtung geprägt.

Für die herzliche Aufnahme und Betreuung bei der Besichtigung der Anlagen durch die MVB und KGV möchte ich mich im Namen der